



Christian Joppich, 1968 geboren und aufgewachsen in Hannover, gilt nach seinem erfolgreichen Hochschulstudium der Kirchenmusik und verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland als herausragender Interpret der Kirchenmusik von der Gregorianik bis zur Moderne.

Wir sind sehr glücklich und dankbar den Kantor von St.Johann erneut als Virtuosen an der Kreienbrinkorgel erleben zu dürfen.

Die große Orgel von St.Johann wurde 1998 umgebaut, besitzt heute insgesamt 48 Register und ist die einzige Kirchenorgel Osnabrücks mit historischem Pfeifenmaterial.

Programm

Nicolaus Bruhns
(1665-1697)

Praeludium in e-Moll

Dieterich Buxtehude
(1637-1707)

Passacaglia in d, BuWV 161

Georg Böhm
(1661-1733)

Vater unser im Himmelreich
a 2 clav e Ped

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Toccatà E-Dur, BWV 566

--- Pause ---

César Franck
(1822-1890)

Aus: Trois Pièces pour Orgue
- Fantaisie en La, Andantino

Louis Vierne
(1870-1937)

Aus: Pièces de Fantaisie
- Clair de Lune

Charles Marie Widor
(1844-1937)

Aus: Symphonie Nr.6, op.42
- Finale

Informationen zu den Komponisten:

Nicolaus Bruhns entstammte einer schleswig-holsteinischen Musikerfamilie. Bruhns war ein Komponist der norddeutschen Orgelschule und ein Orgel- und Geigenvirtuose. Sein überliefertes Werk umfasst vier vollständige Orgelwerke sowie zwölf geistliche Kantaten. Ein außergewöhnlich originelles und Bruhns' zweifellos eigenwilligstes Orgelwerk ist das „Praeludium in e-Moll“.

Dieterich Buxtehude war ein dänisch-deutscher Organist und Komponist des Barock. Er wirkte als Organist und später führte er die von seinem Schwiegervater begründete, seit 1673 Abendmusiken genannte Reihe adventlicher, geistlicher Konzerte fort, die ihn als Komponisten und virtuosen Organisten bekannt und berühmt machte.

Georg Böhm war ein deutscher Organist und Komponist des Barock. Er schrieb Kantaten, Motetten, Klavier- und Orgelwerke; bekannt sind insbesondere seine reich verzierten Choralbearbeitungen.

Johann Sebastian Bach war ein deutscher Komponist, sowie Orgel- und Klaviervirtuose des Barock. Er gilt heute als einer der bekanntesten und bedeutendsten Tonschöpfer, dessen Musik spätere Komponisten wesentlich beeinflusst hat und dessen Werke auch in zahllosen Bearbeitungen präsent sind. Toccata und Fuge in d-Moll ist wohl das mit Abstand bekannteste Orgelwerk europäischer Kunstmusik. Die aus zwei Sätzen bestehende Komposition ist durch deutliche motivische und harmonische Bezüge miteinander verbunden. Die Frische der Erfindung und die bezwingende Einfachheit der Konstruktion haben dem Werk schnell Freunde gemacht.

Cesar Franck war ein französischer Komponist und Organist deutsch-belgischer Abstammung. Er wirkte als Organist an verschiedenen Pariser Kirchen und war später Professor für Orgel am Pariser Konservatorium.

Louis Vierne war ein bemerkenswerter französischer Organist und Komponist. Trotz schwerer Sehbehinderung und späterer Erblindung gewann Vierne mehrere Preise im Orgelspiel und Improvisation und wurde 1900 zum Titular-Organisten der Kathedrale Notre-Dame de Paris ernannt.

Charles Marie Widor war französischer Organist, Komponist und Musikpädagoge. Symphonie Nr.6 ist nur eines seiner zahlreichen Orgelsinfonien. Ein überlieferter Ausspruch Widors zeigt seine Einstellung zum Instrument Orgel: „Orgelspielen heißt einen mit dem Schauen der Ewigkeit erfüllten Willen offenbaren“.

4. Mondorf Orgelkonzert

St. Johann, Osnabrück
Dienstag, 22. März 2011, 19.30 Uhr
an der Orgel: Christian Joppich



Mondorf

BRILLEN · CONTACTLINSEN · HÖRGERÄTE

Inhaber: Joachim Nowak
Johannisstr.96, 49074 Osnabrück
Tel. 0541/22034
www.mondorf-osnabrueck.de